

Erster mobiler Sozialmarkt Österreichs feiert 5 Jahr-Jubiläum Laube Markt mobil Region Pinzgau

Sozialmärkte sind stark im Steigen, es gibt sie mittlerweile in allen Bundesländern – eine Innovation für Österreich war aber der erste mobile Sozialmarkt, der im April 2008 im Pinzgau gestartet wurde und den der 2010 verstorbene Senator Wittschier EFS Euro Finanz Service AG, sponserte.

In den Gemeinden Bruck, Leogang, Kaprun, Mittersill, Niedersill, Saalfelden und Zell am See steht das Marktauto einmal die Woche an einem gut zugänglichen Ort und wird von der Bevölkerung mit wenig Einkaufsbudget gut angenommen.

Im mobilen Laube Markt werden Produkte des täglichen Bedarfs zu äußerst günstigen Preisen angeboten, regionale Firmen unterstützen mit Waren, so z.B die Fa. Interspar in Saalfelden.

Immer stärker werden soziale Probleme, Lebens-, ja Grundnahrungsmittelpreise steigen und mit dem mobilen Markt können auch Menschen in den Gemeinden erreicht werden.

Unterstützt wird das Projekt im Pinzgau von den Gemeinden in denen der Mobile Markt eingesetzt ist. In Hallein führt die Laube Sozial Psychiatrische Aktivitäten GmbH bereits seit Oktober 2007 einen Laube Markt, einen weiteren gibt es seit 2009 in St. Johann. Insgesamt haben ca. 1000 Kunden die Einkaufsberechtigung um in den Laube Sozialmärkten ihrer Region einzukaufen.

Anfragen und Rückfragen stellen Sie bitte gerne an: marlene.bernhardt@laube.at, Telefon: 06542 53264

Das Marktauto steht jeden Mittwoch von
12.00 bis 14.00 Uhr in Leogang
am Friedhofparkplatz.

Leserbrief

Ich bin enttäuscht über die Unordnung im Friedhof. Die Bauhofmitarbeiter haben alle Mülltonnen beschriftet (Restmüll und Bio bzw. Grünschnitt). Und was machen die Friedhofbesucher?? Werfen alles durcheinander in eine x-beliebige Tonne, sogar Essensreste sind zu finden. Auch im Brunnentrog liegt der Grünschnitt. Schade, schade!

Edi Hammerschmied

Freie Wohnung in Leogang

In der Neuhäuslsiedlung ist bereits seit längerer Zeit eine 4-Zimmer-Mietwohnung frei. Sie hat 91m² und liegt im 1. Stock.

Die Wohnung unterliegt der Wohnbauförderung, dementsprechende Kriterien sind für die Zuteilung der Wohnung zu erfüllen.

Nähere Informationen am Gemeindeamt bei Carina Riedlsperger, Telefon: 06583/8223-11

Goldene Hochzeiten



Am 20. April feierten Johanna und Franz Rieder das Fest der Goldenen Hochzeit.



Marianne und Johann Widauer sind ebenfalls seit 50 Jahren verheiratet, sie feierten das Fest der Goldenen Hochzeit am 25. Mai.

Weiters feierten die Goldene Hochzeit:
Klara und Georg Müllauer am 11. Mai
Maria und Georg Eberl am 1. Juni
Leonhard und Hilda Müllauer am 3. Juni

Wir wünschen allen Paaren alles Gute, viel Gesundheit und noch viele glückliche Jahre miteinander!!

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Gemeinde Leogang
Leogang 4, 5771 Leogang
Tel. +43 (0)6583 8223 | Fax +43 (0)6583 8223-83
E-Mail info@leogang.at | Web www.leogang.at

Redaktion und Grafik: Gemeindeamt Leogang
Für den Inhalt verantwortlich: BGM Helga Hammerschmied-Rathgeb

Druck: Druckerei Johann Schreder, Saalfelden
Auflage: 1.400 Stück
Erscheinungsweise: 4 mal jährlich



Liebe Leogangerinnen, liebe Leoganger!

Der Budgetabschluss des jeweiligen Jahres ist gleichzeitig eine Rückschau auf die Leistung des vergangenen Jahres und gibt Aufschluss über die finanzielle Grundlage für die bevorstehenden Projekte.

Über das Jahr 2012 können wir dank der guten wirtschaftlichen Entwicklung wieder eine sehr erfreuliche Bilanz ziehen. An dieser Stelle ein großes Kompliment an unsere tüchtigen und investitionsfreudigen Unternehmer in allen Bereichen von Leogang. Auch die Investitionen im privaten Bereich waren und sind beachtlich. Das gute Zusammenspiel von Arbeitgeber und Arbeitnehmer funktioniert in Leogang beispielgebend.

Wir haben Rücklagen über € 389.000 und im außerordentlichen Haushalt wurden per Ende 2012 insgesamt € 1,146.099 für folgende Investitionen geparkt:

Sanierung Kindergarten € 270.000, Gestaltung unterer Dorfbereich € 70.000, Einrichtung Prielgut € 215.543, Wanderwege € 36.757, Sanierung Totengräberhaus € 30.000, Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsanlage 498.799, Planung Gebäude Freizeitanlage € 25.000.

Für die Anschaffung des Unimogs musste der geplante Kredit nicht aufgenommen werden, der Ankauf der Wohnung im Haus Lechner für das Eltern/Kind Zentrum konnte zusätzlich finanziert werden, die geplante Kreditaufnahme für die Einrichtung des Wohnhauses Prielgut (neues Pflegeheim in Form von Hausgemeinschaften) war nicht erforderlich.

Es ist sehr erfreulich, dass nach heutigem Stand für die Errichtung des Wohnhauses Prielgut (Pflegeheim in Form von Hausgemeinschaften mit 36 Einzelzimmern) samt Küche für Essen auf Räder und Tageszentrum für Senioren sowie 9 betreubare Wohnungen inklusive Fertigstellung bis Ende des Jahres keine Kreditaufnahme durch die Gemeinde Leogang erfordert. Derzeit zahlen wir € 3.500 monatliche Miete an die Wohnbaugenossenschaft Bergland und nach Fertigstellung wird die Miete voraussichtlich ungefähr € 5.500 betragen.

Schülerlotsen gesucht!!

Das System der Schulwegsicherung durch Schülerlotsen funktioniert in Leogang beispielgebend für das gesamte Bundesland Salzburg. Da in diesem Jahr einige Schülerlotsen ihre freiwillige Tätigkeit beenden möchten, richten wir an Eltern, Großeltern, Freunde, Nachbarn etc. den Appell, sich für diese ehrenamtliche Tätigkeit zur Verfügung zu stellen. Sie werden von Experten eingeschult und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit unserer Schulkinder. Je mehr Schülerlotsen, umso geringer der zeitliche Aufwand für jede/n Einzelne/n. Speziell im Bereich Hirnreit erhalte ich des Öfteren besorgte Rückmeldungen über die Sicherheit der Schüler nach Aussteigen aus dem Schülerbus. Auch bei dieser Bushaltestelle wäre das System der Schülerlotsen eine wesentliche Verbesserung zur Sicherheit der SchülerInnen.

Bei Interesse bitte um telefonische Rückmeldung an Andrea Ackerer, Tel. 0664/1469501. Ich bedanke mich schon im Voraus für eure Bereitschaft.

Danke!

Es ist mir ein besonderes Bedürfnis, mich bei unserer freiwilligen Feuerwehr unter der Leitung von Ortsfeuerwehrkommandant Anton Pfeffer, bei meinen MitarbeiterInnen im Amt, bei unseren Bauhofmitarbeitern, bei den Mitarbeitern von Bezirkshauptmannschaft und WLV, sowie bei allen freiwilligen HelferInnen für ihren Einsatz anlässlich des Hochwassers ganz herzlich zu bedanken. Herzlichen Dank auch an Vizebürgermeister Kornel Grundner, der mich aufgrund meines Urlaubsaufenthaltes im Ausland während dieser schwierigen Phase vertreten hat.

Unseren Schülerinnen und Schülern wünsche ich erholsame Ferien, sowie allen Leogangerinnen und Leogangern einen schönen Sommer. Ich hoffe für uns alle, dass wir von weiteren Unwettern verschont bleiben.

Mit herzlichen Grüßen
Eure Bürgermeisterin Helga Hammerschmied-Rathgeb

Die Jahresrechnung für das Rechnungsjahr 2012 wurde in der Gemeindevertretungssitzung am 06. Mai 2013 einstimmig beschlossen.

Der tatsächliche Kassen(Ist)bestand beträgt per 31.12.2012 € 956.177,19. Der Jahresüberschuss im ordentlichen Haushalt beträgt € 1.241,94. Der außerordentliche Haushalt wird mit einem Überschuss von € 1.144.208,49 abgeschlossen.

Ausgaben:

Bereich	Einnahmen	Ausgaben	Überschuss / Abgang
Volksschule	418,00	103.096,20	-102.678,20
Hauptschule (abzgl. Schulerhaltungskosten)	26.315,54	266.505,63	-240.190,09
Kindergarten (inkl. Personalkosten)	122.161,23	291.816,15	-169.654,92
Altersheim (abzgl. Zuführung)	717.782,48	618.665,30	-99.117,18
Friedhof – Inkl. KG: Stand 31.12. € 27.094,93	43.444,25	70.303,28	-26.859,03
Schaubergwerk	10.453,23	10.005,07	448,16
Museum (abzgl. Zinsen, Tilgung)	16.100,70	110.437,28	-94.336,58
Wasser	286.904,78	320.442,67	-33.537,89
Kanal (abzgl. Zuführung Interessentenbeitr.)	1.408.619,98	913.789,57	494.830,41
Müll	283.230,96	224.535,30	58.695,66
Schwimmbad u. Sauna (abzgl. Zuführung)	81.713,44	214.936,18	-133.222,74
Steinbergstadion (abzgl. Tilg. und Zinsen)	39.578,20	51.890,39	-12.312,19

Interessante Ausgaben-Details:

Steiflächenbewirtschaftungsprämie	23.099,37
Tierkörperbeseitigung und Schlachtmüllentsorgung	14.794,80
Gemeindestraßen und Wege	371.905,86
Ortstaxe an Tourismusverband Leogang	457.165,32
Kostenanteil Schibus	26.129,40
Schneeräumung und Straßenreinigung	119.960,53
Straßenbeleuchtung	46.789,68
Förderung von Betrieben, Vereinen, Einsatzorganisationen	382.930,00
Öffentliche Wohlfahrt (Behindertenhilfe, Jugendwohlfahrt, Sozialhilfe)	472.621,00
Krankenanstaltenfonds	212.594,00

Investitionen 2012	
Neubau Seniorenheim Prielgut	348.626,45
Rest Oberwasserkanal Bubmoosgraben	27.844,91
Kauf Schneepflug	16.994,40
Erneuerung diverser Radwegbrücken	13.057,06
Kauf Unimog	329.326,74
Kauf und Sanierung Objekt Leogang 42 – Räumlichkeiten Spielgruppe	77.539,21
Anschaffung 3 Defibrillatoren	6.514,20
Errichtung Parkplatz Sonnrain	56.273,09
Erneuerungen Wasserleitungen – Hirnreit Teil 2	76.532,29
Gesetzeskonforme Erneuerung der Straßenbeleuchtung	20.233,67

Sanierung Annakapelle	5.034,22
Bike WM 2012	50.000,00

Einnahmen aus Gemeindeabgaben:

Abgabe	
Grundsteuer A	15.863,23
Grundsteuer B	304.928,04
Kommunalsteuer	782.290,83
Fremdenverkehrsabgabe Abgaben (Weiterleitung an TVB und Land)	472.145,30
Zuschlag zur Bes. Ortstaxe (Zweckgebunden für Wohnraumschaffung)	8.726,82
Hundesteuer	3.872,80
Nebenansprüche	802,94
Verwaltungsabgaben	18.315,60
Kommissionsgebühr	2.914,80

Wir haben Ertragsanteile (Steueranteil des Bundes) in der Höhe von € 2.675.027,71 erhalten und € 215.462,60 Landesumlage bezahlt. Die Pflegesicherung von € 51.499,85 wurde bereits von den Ertragsanteilen abgezogen. Die Verrechnung der Pflegesicherung ist seit 01.01.2012 Bundesangelegenheit und erfolgt mit der Auszahlung der Ertragsanteile.

Rücklagen:

Der Rücklagenstand per 31.12.2012 beträgt € 389.291,64. Die Haushaltsrücklage und die Rücklage Fuhrpark in Höhe von € 322.100,00 mussten nicht, wie im Voranschlag veranschlagt, aufgelöst werden. Die Rücklage Altersheim von € 78.709,42 wurde für die Neuerrichtung des Seniorenheimes Prielgut aufgelöst.

Darlehensstände:

Der Schuldenstand per 31.12.2012 beträgt € 3.924.259,16. Insgesamt wurden im Jahr 2012 Rückzahlungen in Höhe von € 395.144,12 geleistet.

Die Leasingraten für die Hauptschule betragen € 138.371,03.

Stand Darlehen per 31.12.2012	Laufzeit	
Erweiterung Museum	2007-2023	163.596,70
Sportzentrum	2007-2024	283.870,93
Grundkauf	2009-2019	95.900,00
Wasserversorgung	1988-2018	78.100,50
Kanal		3.302.791,03

Haftungen per 31.12.2012	
Reinhalteverband	3.683.406,05
Theba	258.020,00

Das Licht der Welt erblickten

- 14.12.12 Anton Joseph der Katrin Grasser und des Mag. (FH) MA Stefan Pühringer, Ecking 25/1
 15.12.12 Lena der Jennifer Bauer und des Maximilian Simonlehner, Leogang 107/12
 25.12.12 Luca der Katharina Mitterlindner und des Mario Keßler, Hirnreit 172/6
 28.12.12 Eva Maria der Barbara und des Alfred Dum, Hirnreit 65/2
 05.01.13 Florian der Monika und des Michael Pilko, Sonnrain 36
 28.01.13 Raphael der Claudia und des Martin Eder, Sonnberg 133/2
 08.02.13 Matthias der Katrin und des Christoph Arnold, Griesen 48/2
 11.02.13 Anna der Maria Heugenhauser und des DI Hans-Peter Wörgötter, Sonnrain 1/3
 21.02.13 Patrizia Maria der Anita und des Stefan Hörl, Sonnberg 212
 22.02.13 Erik der Viktoria Heugenhauser und des Christoph Wallner, Leogang 132/3
 01.03.13 David der Helga Herzog und des Stephan Gruber, Sonnberg 217
 17.03.13 Anna der Silvija und des Dario Mihoci, Leogang 132/15
 23.03.13 Florian der Elisabeth und des Günther Hofer, Sinning 75
 03.04.13 Bastian Leander der Miriam Seebacher und des Claus Pichler, Hütten 28
 03.04.13 Stefanie Ramona der Elke und des Matthias Scheiber, Hirnreit 5
 05.04.13 Sophia der Simone und des Harald Starzengruber, Leogang 50
 08.04.13 David Matthias der Mag. Anna Danzl und des Christoph Eder, Sonnrain 37
 28.04.13 Georg Manuel der Stefanie Scheiber und des Patrick Fankhauser, Hirnreit 83
 29.04.13 Amy Elisabeth Vanessa der Angelika und des Günter Arnold, Rain 31
 07.05.13 Ida Magdalena der Margit Schmid und des Gerhard Stöckl, Sonnberg 104/1
 09.05.13 Lukas der Marlene Margesin und des Christian Heinzer, Sonnberg 176
 09.05.13 Marina der Michaela und des Michael Holzer, Sonnberg 157/2
 10.05.13 Leonie der Ulrike und des Davin Burkandt, Sonnberg 157/1
 19.05.13 Gabriel Luca der Valeria de Almeida Barros und des Andreas Mair, Hirnreit 172/3
 23.05.13 Alena Kiana der Birgit Scheiber und des Martin Müllauer, Rosental 87
 28.05.13 Nikolaus der Emese-Tünde und des Josef Danzl, Pirzbichl 8
 29.05.13 Tobias der Doris Bründl und des Herbert Bacher, Hütten 1
 01.06.13 David der Katharina und des Manuel Seiwald, Sonnberg 227
 09.06.13 Matteo Elias der Michaela Mayer und des Christian Peerlings, Ullach 28/2

Geheiratet haben

- 07.12.12 Gerald Kriegl und Doris Hintner, Köstendorf
 12.12.12 Hansjörg Melchinger und Brigitte Wagner, Deutschland
 12.12.12 Rupert Eder und Renate Riedlsperger, Fieberbrunn
 15.12.12 Torsten Kühn und Christiane Eifler, Deutschland
 20.12.12 Andreas Mair und Valeria De Almeida Barros, Hirnreit 172/3
 21.12.12 Alexander Paulick und Joanna Dunkley, GB
 28.12.12 Hugo Tropper und Hertha Aichholzer, Graz
 14.01.13 Matthias Klar und Sabine Koschella, Deutschland
 02.02.13 Manuel Seiwald und Katharina Hofer, Sonnberg 227
 16.02.13 Walter Schweiger und Katharina Hierz, Rosental 19
 23.03.13 Michael Hirschbichler und Angela Käfer, Berg 9/2
 06.04.13 Anton Kruch und Sylwia Mitzko-Sturm, Saalfelden
 20.04.13 Wolfgang Irnberger und Annelies Herzog, Adnet
 27.04.13 Thomas Gruber und Sarah Wölms, Hirnreit 6
 15.05.13 Thomas Reiter und Beate Stegmair, Deutschland
 18.05.13 Michael Schwabl und Marion Gruber, Saalfelden
 18.05.13 Jörg Schwarz und Daniela Reber, Deutschland
 25.05.13 Andreas Wopfner und Sandra Hechenberger, St. Ulrich/Pillersee
 31.05.13 Uwe Moser und Katharina Börscök, Deutschland
 08.06.13 Herwig Brennsteiner und Alexandra Walcher, Uttendorf
 15.06.13 Brian Koch und Elisabeth Sendlhofer, Ecking 21
 15.06.13 Philip Schoyerer und Anne-Helge Thomas, Deutschland

Verstorben sind

30.12.12 Josef Danzl, Sonnberg 231/2 (70 Jahre)
 18.01.13 Sophia Kalkschmied, Sonnrain 1/4 (85 Jahre)
 19.01.13 Gerhard Herzog, Leogang 96 (49 Jahre)
 28.02.13 Barbara Pletzenauer, Sonnrain 2 (86 Jahre)
 02.03.13 Berta Unterrainer, Sonnrain 2 (92 Jahre)
 02.03.13 Ottilia Pühringer, Sonnrain 2 (92 Jahre)
 05.03.13 Katharina Langegger, Sonnrain 2 (79 Jahre)
 05.03.13 Dominik Schachermayr, Sonnrain 2 (89 Jahre)
 18.03.13 Maria Biechl, Sonnrain 2 (83 Jahre)
 31.03.13 Leonhard Höck, Sonnrain 2 (87 Jahre)
 02.04.13 Josef Riegler, Hirnreit 33 (72 Jahre)
 11.04.13 Marianne Müller, Sonnrain 7 (83 Jahre)
 22.05.13 Ferdinand Bründl, Sonnrain 2 (91 Jahre)
 23.05.13 Willibald Scherzer, Rosental 14/zuletzt Schwarzach (48 Jahre)

Sprechtage 2. Halbjahr 2013

Sprechtage - Sozialversicherungsanstalt der Bauern - 2. Halbjahr 2013
 im Gemeindeamt Leogang jeweils am Dienstag von 13.00 bis 15.00 Uhr
 9. Juli, 10. September, 12. November

Informationen: 0662/874591 (Mo - Fr 8 - 12 Uhr) | info@svb.sozvers.at | www.svb.at

Sprechtage - Pensionsversicherungsanstalt - 2. Halbjahr 2013
 in der Gebietskrankenkasse Zell am See, Ebenbergstraße 3
 jeden Donnerstag von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.30 Uhr (entfällt bei Feiertag)

Informationen: 050303 (Mo - Fr 7 - 15 Uhr) | pva-lss@pva.sozvers.at | www.pensionsversicherung.at

Sprechtage - Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft - 2. Halbjahr 2013
 in der Wirtschaftskammer Zell am See, Schulstraße 14,
 jeden zweiten Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.00 Uhr
 4. Juli, 18. Juli, 1. August, 14. August, 5. September, 19. September, 3. Oktober,
 17. Oktober, 7. November, 21. November, 5. Dezember, 19. Dezember

Informationen: 0662/879451 (Mo - Fr 7.30 - 13.30 Uhr)
direktion.salzburg@sva.sozvers.at | www.sva.or.at

JUGENDTREFF LEOGANG

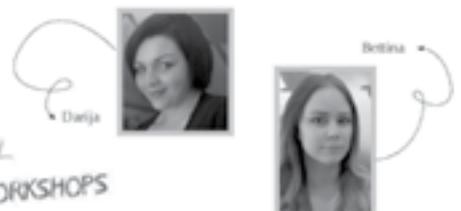


Öffnungszeiten: Mi, Sa, So: 16:00-22:00 Uhr // Adresse: Leogang 99
 E-Mail: jugendtreff@leogang.at // Telefon: 0664/9227886 //  Jugendtreff Leogang

KREATIVES MALEN
 BRETTSPIELE
 JONGLIEREN
 SPORT
 X-BOX KINECT
 INTERNET
 DART
 TISCHFUSSBALL
 BILLARD
 PROJEKTE & WORKSHOPS
LACHEN
 QUATSCHEN



Wir freuen uns auf euch:



Druck & Grafik mit
 Unterstützung von:

akz/nibe Jugend
 LandLeogang
 im Auftrag des
 Landjugendverbandes

Das war der Gesundheitstag am 1. Juni



Hallo Zusammen,
darf ich vorstellen die Kletterzwerge von Leogang mit ihren zwei super Trainern Karin und Jan. Alle sechs Kids kommen aus dem schwärmen gar nicht mehr raus. Und freuen sich schon auf ein Wiedersehen im Herbst 2013, wenn dann auch eine zweite Gruppe mit 6 Kindern zwischen 3,5 und 5 Jahren geplant ist. Mamas und Kids sind sehr froh die Trainer Karin und Jan gefunden zu haben :-)



Internet, Facebook und Co – Krank vo(r)m PC?

Am 20. März 2013 fand in der Aula der Hauptschule Leogang ein Vortrag zum Thema „Internet, Facebook und Co“ statt. Frau MMag. Eigenberger, Psychologin an der Christian-Doppler-Klinik in Salzburg und Betreuerin der neu eingerichteten Ambulanz für Therapie und Prävention von Computer- und Internetnutzungsabhängigkeit, schilderte in dem Vortrag die Gefahren und Risiken der neuen Informationstechnologien. Jeden Mittwoch von 15.00 – 17.00 Uhr wird eine kostenlose Beratung im Europark Salzburg angeboten.

Weitere Infos unter:

Email: t.eigenberger@salk.at Tel.: 0662-4483-4603
www.klicksafe.de

Einladung zur Wanderung mit Edi Hammerschmied

Die Wanderung findet am Sonntag, den 7. Juli statt
Treffpunkt ist um 8 Uhr am Friedhofparkplatz.

Ausweichtermin bei Schlechtwetter ist der 14. Juli - ob die Wanderung durchgeführt wird, erfährt man ab Samstag Abend im Asitz-Panorama-Kanal!

Wir freuen uns auf viele Mit-Wanderer!!!

Die Wanderung führt uns dieses Jahr nach Gasteig (Tirol). Wir fahren mit den PKW's nach Gasteig, Auffahrt Hinterbichl, von dort Aufstieg durch die Teufelsgasse zum Prostkogel (2,5 Stunden). Nach einer Einkehr in der Prostalm geht es über eine andere Route wieder zurück (1,5 Stunden).

Sonderausstellung im Bergbau- und Gotikmuseum Leogang

Gold und Silber im Erzstift Salzburg

Am 24. Mai wurde die diesjährige Sonderausstellung, die das reiche Gold- und Silbervorkommen und die daraus hervorgegangene Kunst im Erzstift Salzburg zur Zeit des Mittelalters bis zur Neuzeit zum Thema hat, feierlich eröffnet.

Sehr viele Ehrengäste waren der Einladung des Museumsvereins unter der Leitung von Obmann und Kustos Hermann Mayrhofer gefolgt und erlebten aufgrund der nasskalten Wetterverhältnisse erstmals eine Eröffnung im anstatt vor dem Museum. Den örtlichen Vereinen und der Musikkapelle Leogang sei an dieser Stelle herzlicher Dank ausgesprochen für ihr Mitwirken und die festliche Umrahmung der Veranstaltung.



Eine Besonderheit im Jahr 2013: Etliche Fachleute wirkten bereits am Aufbau der diesjährigen Ausstellung mit und vermittelten den Besuchern am Abend der Eröffnung viel Interessantes in den unterschiedlichen Ausstellungsbereichen: Prof. Dr. Werner Paar, ein wahrer Goldexperte, informierte im 1. Stock in der Abteilung „Gold- und Silberbergbau“, die er gemeinsam mit Prof. Dr. Wilhelm Günther gestaltet hatte; Dr. Helmut Zöttl, Fachmann für die Salzburger Numismatik und Autor zahlreicher Bücher auf diesem Fachgebiet stand in der Münzabteilung Rede und Antwort. Hier sei erwähnt, dass wahre Schätze aus der Nationalbank, dem Bankhaus Spängler und anderen Leihgebern zu sehen sind. Im großen unterirdischen Ausstellungsraum erzählten unterdessen Prof. Dr. Adolf Hahnl, Kunstexperte aus der Erzabtei St. Peter, Hermann Mayrhofer und Martin Seiwald spannende Geschichten zu den wertvollen Kunstwerken, die aus Gold und Silber angefertigt wurden.

Eine sehr informative Broschüre über „Gold und Silber im Erzstift Salzburg“ wurde von Prof. Dr. Paar und Prof. Dr. Günther erarbeitet und ist im Museum zum Preis von € 6,- erhältlich.

Alle Mitbürgerinnen und Mitbürger sind herzlich eingeladen, die Ausstellung, die bis 31. Oktober 2013 täglich von 10 – 17 Uhr geöffnet ist (Montag Ruhetag), zu besuchen! Führungen nach Vereinbarung.

Zur Ausstellung werden im Laufe des Sommers sehr interessante Fachvorträge im Hotel Rupertus angeboten:

Mittwoch, 3. Juli 2013, 19.30 Uhr:

„Salzburgs Münzen und Medaillen der Neuzeit (1500 - 1810)“ - Dr. Helmut Zöttl

Mittwoch, 10. Juli 2013, 19.30 Uhr:

„Die Kunst im Erzstift Salzburg in der Blütezeit des Gold- und Silberbergbaus“ - Prof. Dr. Adolf Hahnl

Mittwoch, 8. August 2013, 19.30 Uhr:

„Tauerngold - eine ungehobene Bonanza“ – Prof. Dr. Werner Paar

Mittwoch, 18. September 2013, 19.30 Uhr:

„Historischer Gold- und Silberbergbau in Salzburg“ – Prof. Dr. Wilhelm Günther

In der historischen Hütt-Schmiede zeigen mittwochs von 10-17 Uhr erfahrene Schmiede die Kunst der Metallbearbeitung am Feuer der Esse und freuen sich ebenfalls auf regen Besuch! Auch am Freitag, 26. Juli wird anlässlich des Anna-Festes in Hütten die Schmiede geöffnet sein.

Auskunft: Bergbau- und Gotikmuseum Leogang

Tel. und Fax: + 43 (0) 6583 7105;

info@museum-leogang.at, www.museum-leogang.at



V.l.: Univ.-Prof. DI Dr. Werner Paar, Hermann Mayrhofer, BGM Helga Hammerschmid-Rathgeb, Landesamtsdirektor Heinrich Marckhgott, Arthur Maurer, VzBGM Kornel Grundner

Fotos: Doris Frick und Josef Madreiter

Aus dem Kindergarten Sonnenschein

Bewegungsförderung der besonderen Art erlebten die Kinder an einem Vormittag mit den Trainern Karin und Jan beim Klettern in der Hauptschule. Dies ist eine Aktivität im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“.



Besuch in der Leoganger Apotheke

Die drei Kindergruppen besuchten zu drei verschiedenen Terminen die Apotheke wo sie eine Handcreme und einen Tee mischen durften.

Der Tee wurde dann von den Kindern liebevoll im Muttertagsgeschenk miteingebunden und verschenkt. Wir danken der Familie Hirk für den interessanten Vormittag.



Ein Kuchen zum Vatertag

Mit großem Eifer wurde für jeden Vater ein Schokokuchen gebacken! Vom Teig blieb nichts übrig! Die Schüsseln wurden von den Kindern feinsäuberlich ausgeschleckt!



Aus dem Prielgut



Hüttwirt Werner Mayer hat für das Prielgut einige wunderschöne Bilder von Leogang gemalt und diese als Geschenk an Heim- und Pflegedienstleiter Martin Herzog und Amtsleiter Mario Payer übergeben.

Die Mitarbeiter und Bewohner des Prielguts bedanken sich recht herzlich und freuen sich, dass so schöne Leoganger Motive ihre Wände schmücken.

102. Geburtstag von Gretl Fröhlich



Leogang's älteste Bürgerin feierte am 29. Mai ihren 102. Geburtstag. Dazu gab es mit ihrer Familie eine kleine Feier im Prielgut.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen unserer Gretl noch viele glückliche Jahre bei bester Gesundheit!

Der Pinzgau wurde am 1. und 2. Juni 2013 von einem der schwersten flächendeckenden Hochwasserereignisse der letzten Jahrzehnte getroffen. Neben einem ca. 50 jährlichen Hochwasserereignis an der Saalach waren durch hydrologische Großereignisse beinahe 80 Prozent aller Wildbachregime im Bezirk betroffen, die dazu führten, dass die Gott sei Dank vorhandenen Wildbach-Schutzbauwerke randvoll mit Geschiebematerial und Unholz gefüllt sind, ihre Schutzwirkung aber weitestgehend perfekt erfüllten. Dort, wo keine Schutz- und Regulierungswasserbauwerke vorhanden waren, gab es große Schäden an bewohnten Objekten und Infrastrukturen. Dutzende Häuser in vielen vom Hochwasser betroffenen Gemeinden wurden überflutet und verschlammt, ganze Siedlungen mussten tagelang evakuiert werden, mehr als hundert Personen verbrachten mehrere Nächte in Notunterkünften des Roten Kreuzes. Wichtige Hauptverkehrsverbindungen wurden durch Muren unterbrochen, der Bezirk war tagelang von außerhalb nicht mehr erreichbar, auch die Bahnstrecke Salzburg-Innsbruck war und ist an mehreren Stellen unterbrochen.

In der Hauptphase des Einsatzes standen im Bezirk ca. 1800 Einsatzkräfte mit ca. 200 Großgeräten gleichzeitig im Einsatz und leisteten teilweise übermenschliche Arbeit, um wirkungsvoll zu helfen.

Der gesamte Pinzgau war am Sonntag und Montag früh von der Außenwelt abgeschnitten. Der Pinzgau wurde zum Katastrophengebiet erklärt.

Auch die Freiwillige Feuerwehr Leogang wurde am Samstag, 1. Juni um 22:15 Uhr zum Hochwasser-Einsatz gerufen. Die Mitglieder - insgesamt 55 Mann der Feuerwehr und 5 Mann vom Gemeindebauhof mit jeweils 5 Fahrzeugen - standen durchgehend bis Montag, 3. Juni 12:00 Uhr im Einsatz. Die 64 Einsatzstellen erstreckten sich über das gesamte Gemeindegebiet. Mit den Fahrzeugen wurden 766 km zurückgelegt und insgesamt 990 Einsatzstunden aufgewendet (Zahlen lt. Angabe der Feuerwehr Leogang).

Die Leoganger Ache trat in mehreren Abschnitten über die Ufer, viele Straßen und Wege wurden von Muren blockiert, ebenfalls die B 164 in Griesen.

Glücklicherweise mussten in Leogang keine Evakuierungsmaßnahmen getroffen werden und das Gemeindegebiet wurde – im Vergleich zu anderen Pinzgauer Gemeinden – von schweren Schäden an Häusern und Menschen verschont.

Bei einigen Häusern ist das Grundwasser in den Keller eingetreten und das Hotel Forsthofgut wurde teilweise von einer Mure zerstört, die sich ihren Weg durch das Hotel und die Zimmer gebannt hat. Zum Glück hielten sich dort zu dieser Zeit keine Personen auf.

Danicht alle Einsatzstellen im Pinzgau gleichzeitig abgearbeitet werden können, zumal nicht mehr Großgeräte zur Verfügung stehen, hat Bezirkseinsatzleiter RR Kurt Reiter von der BH Zell am See als Vorgabe ausgegeben, dass in Anbetracht der aktuell bevorstehenden Gewitterjahreszeit neben den dringlichen Aufräumarbeiten in den von Muren und Hochwasser am meisten betroffenen Gebieten zunächst das Einsatzschwergewicht an der Wiederherstellung der wichtigsten Hauptverkehrsverbindungen und der Räumung der gefüllten Wildbachbauwerke zur Wiederherstellung des dringender erforderlichen Schutzes der unterliegenden Siedlungsgebiete liegt. Es sind bereits für alle betroffenen Wildbachbereiche in allen Gemeinden die entsprechenden Einsatzaufträge an die WLW und die Baggerfirmen erteilt worden und werden die Räumungsmaßnahmen als Soforthilfeinsätze der BH Zell am See unter technischer Anleitung der WLW durchgeführt.

Die Aufräumarbeiten werden sicherlich noch einige Wochen andauern. Wir möchten die Bevölkerung von Leogang um Verständnis bitten, dass es dadurch zu Staub- und Lärmbelästigungen kommen kann. Es ist sicherlich im Sinne aller Leogangerinnen und Leoganger, den Ursprungszustand unserer Wildbäche und betroffenen Gebiete wieder herzustellen bzw. diese zu sanieren.

Die Gemeinde Leogang möchte sich auf diesem Wege auch recht herzlich bei allen im Einsatz befindlichen Personen (Feuerwehr, Rotes Kreuz, Gemeindebauhof, Wildbach- und Lawinenverbauung, Wassergenossenschaft, BH Zell am See), bei den betroffenen Grundstücksbesitzern, bei allen Freiwilligen und bei den helfenden Firmen für den raschen und unermüdlichen Einsatz bedanken.

HOCHWASSER

AM 1. UND 2. JUNI 2013



Berg



Krallenbrücke / Waldspielplatz



Radweg westlich Fa. Hartl



Schwarzeck / Schaubergwerk





Theatergruppe Leogang „Mit Schlafsack und Kamillentee“

Lustspiel in 3 Akten von Regina Rösch (Theaterverlag Rieder)

Termine:

Beginn jeweils um 20.20 Uhr

Mittwoch	03. Juli 2013 inkl. Premierenfeier
Dienstag	09. Juli 2013
Freitag	12. Juli 2013
Dienstag	16. Juli 2013
Samstag	20. Juli 2013
Sonntag	21. Juli 2013 (16.00 Uhr und 20.20 Uhr)
Dienstag	23. Juli 2013
Freitag	26. Juli 2013

Zum Stück:

Es ist Urlaubszeit. Die Sonne scheint, am Badensee und in den Schwimmbädern sind Badeschönheiten zu bewundern, und alles könnte für Gottfried und seinen Freund Oswald so schön sein! Wäre da nicht dieses Versprechen, das ihre Frauen Olga und Klothilde nun vehement einfordern. Nach Jahren auf „Balkonien“ wollen sie in diesem Jahr ihren Traumurlaub: 14 Tage Luxus pur auf der AIDA!

Frauen, die sich etwas in den Kopf gesetzt haben, kennen auch Mittel und Wege, um ihr Ziel zu erreichen. Aber spätestens im zweiten Frühling laufen auch Männer zu einer überraschenden Hochform auf ...

Reservierungen beim Tourismusbüro Leogang: 06582/70660 (DW -21 oder -26)

22. Maifest der Landjugend

Am 1. Mai veranstalteten wir, die Landjugend, bei traumhaftem Wetter zum 22. Mal das Maifest. Für die musikalische Unterhaltung sorgte dieses Jahr der „Krainervind“ aus Leogang. Am Nachmittag wurde es für Groß und Klein beim „Maibaumkraxeln“ wieder richtig spannend. Als Sieger bei den Erwachsenen ging Manuel Margesin hervor.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Familie Scheiber „Sinnlehen“ für die Maibäume. Bedanken dürfen wir uns auch bei den zahlreichen Besuchern des diesjährigen Maifestes und natürlich auch bei den Sponsoren für die schönen Tombolapreise. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!



Grenzenlos optimistisch

Unter diesem Motto stellt der bekannte Leoganger Künstler Peter Unterweissacher erstmals Werke in seiner Heimatgemeinde aus. Bisher zeigte der gelernte Malermeister und Meisterfotograf seine Kunst in Städten wie Wien, Florenz und Passau in namhaften Galerien und Ateliers. Diesmal können Interessierte in den Räumen der Volksbank Leogang eine Auswahl seiner Werke von 10. Juni bis 23. August 2013 während der Banköffnungszeiten sehen und auch erwerben. Weiters zu sehen und zu erwerben sind selbst kreierte Schmuckstücke von Peter Hartmann

Die Ausstellungseröffnung fand am 7. Juni statt, für die musikalische Umrahmung sorgte Peter Hartmann, für das leibliche Wohl Evi und Alexander Rainer vom zukünftigen „Dorfladen“ und Fam. Madreiter vom „Löwenhof“.



Volksbank Salzburg Generaldirektor Dr. Walter Zandanel, Leiter der Volksbank Leogang Elias Bierbaumer und der Künstler Peter Unterweissacher
Foto: Christine Schweinöster

Obmannwechsel bei der Knappschaft Leogang

Die Knappschaft Leogang hat am 16. März ihre Jahreshauptversammlung beim Hüttwirt abgehalten. Es konnten wieder fast 40 Mitglieder begrüßt werden. Nach 6 Jahren als Obmann hat Johann Stöckl für diese Funktion nicht mehr kandidiert, bleibt aber im Ausschuss vertreten.

Neuer Obmann wurde Sigi Riedlsperger, der ja beruflich in seiner gesamten Arbeitszeit mit dem Bergbau zu tun hatte und damit diese Funktion hoffentlich genau so gut wie die bisherigen Obleute ausfüllen kann. Obmann-Stv. bleibt wie bisher Hermann Mayrhofer, Kustos des Bergbau- und Gotikmuseums in Hütten.

Frau Bürgermeister Helga Hammerschmied-Rathgeb dankte in ihren Grußworten dem bisherigen Ausschuss für die gute Zusammenarbeit und wünscht auch dem „neuen“ Team alles Gute. Sie bedankte sich auch für die Teilnahme der Knappschaft bei vielen Veranstaltungen im Ort und auch für die Unterstützung bei der Wiedereröffnung der Hüttschmiede.

Werksleiter Ing. Norbert Lerchl brachte bei der JHV einen guten Überblick über die beim Werk Hochfilzen getätigten Investitionen, wobei vor allem die neue Filteranlage hervorzuheben ist. Das war ein wichtiger Schritt für eine jetzt absolut saubere Umwelt, was auch von allen Einwohnern in Hochfilzen bestätigt wird. Die Teilnehmer der JHV haben die Veranstaltung mit angeregten Diskussionen gemütlich ausklingen lassen.



der neu gewählte Ausschuss (Hermann Mayrhofer und Markus Kollmaier nicht im Bild)

Nostalgieverein ANNO 1900

Am 19. April fand im Vorderriedhof die JHV des Nostalgievereins statt.

Obmann Rupert Grundner konnte eine große Anzahl an Mitgliedern begrüßen.

Viele Veranstaltungen wurden vom Verein im vergangenen Vereinsjahr besucht, welche durch eine eindrucksvolle Diashow von Julianna Herzog nochmals in Erinnerung gerufen wurden.

Insgesamt 32 Ausrückungen im In- und Ausland wurden getätigt, 2 Veranstaltungen selbst organisiert.

Zurzeit sind wir in der „Sommerpause“, bis Ende Juni die ersten Vorbereitungen zur 6. Nostalgie Ski WM wieder anlaufen.

Und das 1. Nostalgie Ereignis wartet auch schon in Zell am See mit der Veranstaltung „Nostal Rad“ - einer Rundfahrt mit Waffenrädern am 20. Juli um den Zeller See. Der Nostalgieverein möchte sich für die Unterstützungen im abgelaufenen Vereinsjahr nochmals bei allen recht herzlich bedanken!

Wie auch schon in den vergangenen Jahren ist es ein Vereinsanliegen, bedürftigen Mitmenschen zu helfen. Heuer ging die Unterstützung an eine Familie in Lenzing!

Danke an meinen Ausschuss, sowie die vielen Mitglieder und Freunde des Nostalgievereins!

Wir wünschen allen LeogangerInnen einen unwetterfreien, schönen Sommer!

Rupert Grundner



Bei unseren Freunden in Maria Alm - Schnalzer Fest Maria Alm

Obst- und Gartenbauverein

Vortrag Bäckerwirt

An die 25 Interessierte kamen am 15. März 2013 zum Vortrag mit dem Thema „Tipps und Tricks fürs Balkonkistl“. Frau Claudia Reinhold aus Vomp in Tirol zeigte nicht nur schöne Fotos, sondern brachte in ihrem Vortrag auch sehr viele praktische Anregungen. Sowohl bei Pflanzen, Erde und Dünger sollte jeder auf Qualität setzen.

Baumschnittkurs bei Familie Millauer, Pöchtl

Unser bewährter Baumwart Stefan Kohlhofer aus Kitzbühel war wieder einmal bei uns zu Gast. An einem frisch gesetzten Marillenbaum wurde uns vorgeführt, wie man Bäume schneidet, um einen schön gewachsenen Baum mit gutem Ertrag zu bekommen. Interessant war für die zahlreichen Besucher auch das Ausschneiden eines schon älteren Baumes. Hier wurde sogar mit der Motorsäge Hand angelegt.

Diavortrag Altersheim

Am 15. April besuchten Obmann Johann Wechselberger, Gertrude Müllauer, Elisabeth Rieder und Josef Madreiter die Bewohner im Altersheim. Nach Kaffee und Kuchen gab es noch Fotos von verschiedensten Blumen zu sehen. Für die älteren Mitbürger war dies eine willkommene Abwechslung.

Gartengestaltung

Die Familie Untermoser hatte für diesen Kursnachmittag mit dem Thema „Der Nutzgarten – von der Planung bis zur Anlage“ schon Vorbesprechungen und große Vorarbeiten geleistet. Am 4. Mai 2013 erklärte Gärtnermeisterin Sandra Faistauer aus Maishofen worauf man schon bei der Planung und Gestaltung achten sollte. Verschiedenste Kräuter-, Gemüse- und Salatsorten sowie Sträucher wurden an diesem Nachmittag mit den richtigen Tipps der Gärtnermeisterin bepflanzt. Für die gut 50 interessierten Kursteilnehmer gab es wieder viel Neues zum Thema Gartengestaltung zu erfahren.

Pflanz- und Blumentauschmarkt – 20 Jahre Obst- und Gartenbauverein

Großen Andrang gab es auch beim diesjährigen Pflanz- und Blumentauschmarkt beim Presshaus. Zusätzlich zum Tauschen konnten die Besucher dieses Mal auch Produkte der heimischen Landwirte kosten und käuflich erwerben. Obmann Hans Wechselberger gab einen kurzen Rückblick auf 20 Jahre Obst- und Gartenbauverein Leogang und auch Führungen durch die Pressanlage wurden angeboten. Natürlich wurde auch bei Kaffee und Kuchen wieder über dieses und jenes gefachsimpelt.

Text und Fotos: Josef Madreiter



Freiwillige Feuerwehr Leogang

Florianifeier

Mit einem Dankgottesdienst zu Ehren ihres Schutzpatrones, des heiligen Florian, begann die diesjährige Florianifeier der Freiw. Feuerwehr Leogang, welche von der Musikkapelle umrahmt wurde. OFK Anton Pfeffer konnte eine Reihe von Ehrengästen, die Musikkapelle, die Feuerwehrjugend sowie die zahlreich erschienenen Feuerwehrkameraden begrüßen.

Angelobt und zum Feuerwehrmann befördert wurden Max Kranawendter und Reinhard Rieder. Als Dank und Anerkennung für die bisher geleistete Arbeit in der Feuerwehr wurden Johann Müllauer zum Hauptfeuerwehrmann, sowie Rupert Eder und Walter Bayer zum Hauptbrandmeister befördert.

Werner Scheiber erhielt die Medaille für 25-jährige verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehr und Rettungswesen. Johann Müllauer wurde mit der Verdienstmedaille des Landesfeuerwehrverbandes Salzburg ausgezeichnet. Frau BGM Helga Hammerschmied-Rathgeb wurde für besondere Verdienste um das Feuerwehrwesen mit dem Ehrenzeichen des LFV 2. Stufe von Abschnittsfeuerwehrkommandant Johann Leitinger ausgezeichnet.

Die diesjährige Florianiübung fand bei Josef Riedlsperger, Messnerbauer statt.

Es stellte sich heraus, dass eine ausreichende Wasserversorgung für diesen Bereich ein großes Problem ist. Einerseits durch die lange Zubringerleitung mit einer Zwischenpumpe, andererseits die Wasserentnahme aus dem Schwarzbach welche im Winter durch Schnee und teilweise Vereisung fast unmöglich ist.

Neue Feuerwehrkerze

Die Freiw. Feuerwehr Leogang möchte sich auf diesem Wege bei Christl Dum für die Spende der neuen Kerze auf das Herzlichste bedanken.



Hochwassereinsatz

Aufgrund der massiven Regenfälle war ein Großteil unseres Gemeindegebietes vom Hochwasser betroffen. Am Samstag den 1. Juni 2013 um 22:15 Uhr wurde für die Feuerwehr Hochwasseralarm ausgelöst. Murenabgänge auf die B 164 am Pass Grießen, Hangrutschung Hotel Forsthofgut und auf die Geleise der Westbahn. Die Leoganger Ache trat an mehreren Stellen über die Ufer, der Radweg wurde schwer in Mitleidenschaft gezogen - ebenso viele Straßen in den Seitentälern. 1.700 Sandsäcke wurden in der Schottergrube abgefüllt und verteilt

Rangglerverein Leogang

Alois Dum siegt in Island bei der Europameisterschaft im Keltisch Ringen

Riesenerfolg für unseren Leoganger Ranggler Alois Dum. Bei der Europameisterschaft im Keltisch Ringen, die heuer vom 24. bis zum 28. April erstmals in Islands Hauptstadt Reykjavik ausgetragen wurde, konnte er in der Kategorie Gouren in beeindruckender Weise den Europameistertitel gewinnen, als Draufgabe gab es noch einen dritten Platz im Back Hold.

Alois kämpfte für die Salzburger Mannschaft in der Gewichtsklasse bis 100 kg. Die sieben entsandten Salzburger Ranggler und Judokas konnten sich international sehr gut behaupten und belegten in der Mannschaftswertung den ausgezeichneten dritten Platz.

Rosi Hörhager



Kostbares zum „Foiabrenna“

„Wir sind zu einer ungewöhnlichen Zeit – mitten in der Nacht – an einem ungewöhnlichen Ort, auf einem Berg. In einer Umgebung, wo es sonst niemals Feuer gibt, brennen wir zu Sommerbeginn unsere Sonnwendfeuer ab. Inmitten unberührter Natur erleben wir dabei Stimmungen, die uns sonst fremd sind. Dort, unter unzähligen Gestirnen, werfen wir einen Blick in das Unendliche.“ So drückt einer die schwer in Worte zu fassenden Beweggründe aus, die auch ihn selbst seit seiner frühen Jugend zum Feuerbrennen auf die Berge getrieben haben: Albert Steidl leitete mit seiner Ansprache die Enthüllung jenes Bildes ein, das als Motiv die Plakate und Ankündigungen der Feuer zur Sommersonnenwende in den Leoganger Bergen schmückt. Es ist für die Sektion Leogang des Österreichischen Alpenvereins, die seit vielen Jahren das Brennmaterial für diesen Anlass zur Verfügung stellt und diesen koordiniert, ein ganz besonderes Privileg, dass sich der bekannte Maler Wolfgang Wiesinger Halbach – unentgeltlich – des Themas angenommen hat und seine Gedanken zu diesem Ereignis in Farben gefasst hat: das Bild, von ihm persönlich enthüllt und in knappen Worten kommentiert, zeigt einen einzelnen „Foiabrenna“ vor den Flammenzungen „seines“ Feuers in dunkler Nacht. Das dahinter liegende Gebirge ist eine einförmige Fläche, entlang dessen Kamm eine dichte Kette von Feuern brennt und das eine weitere Struktur dadurch erhält, indem ein Ast der Feuerkette einen unsichtbaren Grat des Berges entlang nach unten führt. Da weder Maler noch Redner das Motiv bzw. den Inhalt der Präsentation des jeweils anderen kannten, war es für alle Beteiligten im Samerstall beim ersten Blick auf das Bild überraschend, wie gut die Atmosphäre des Gemalten die Aussagen des Gesprochenen spiegelt.

Großer Dank gilt Gerhard Weilguny, der den Kontakt zu Professor Wiesinger Halbach herstellte und mit dem Anliegen der Sektion an ihn herantrat. Er stellte auch den Künstler, seinen Werdegang und die Entwicklung seiner Malerei in hervorragender Weise dar. Bemerkenswerterweise waren sowohl er als auch Paul Mitterer, Vertreter der Saalfelden-Leogang Touristik, Schüler von Professor Wiesinger. Dank auch an die Leoganger Bergbahnen, vertreten durch Kornel Grundner, und ihre Unterstützung bei der Verwirklichung unseres neuen Plakats. Im Anschluss an die Präsentation bot sich dann schließlich die Gelegenheit bei einem

guten Glas Erlebnisse und Anekdoten, lustige wie auch nachdenklich stimmende, rund um die Sonnenwende in Erinnerung zu rufen.

Zwei Tage lang waren sowohl das Bild zum Sonnwend-Feuerbrennen als auch weitere Werke von Professor Wiesinger Halbach, die sich alle mit den Leoganger Steinbergen in unterschiedlichen Ansichten auseinandersetzen, im Samerstall in Leogang bei freiem Eintritt zu besichtigen. Der ÖAV nahm auch die Gelegenheit wahr, Fotos und Gegenstände zum Thema Feuerbrennen zusammenzutragen und auszustellen. Der Verein kam damit in bester Weise dem in seinen Statuten festgehaltenen Auftrag nach, nicht nur das Bergsteigen sondern auch die Künste zu fördern.

Aber auch wenn wir in Leogang stolz sind auf die Feuer vom Dreizint bis hinaus zum Brandhorn und sie nun mit einem außergewöhnlichen Plakat bewerben können, so sollten wir den abschließenden Appell der Rede anlässlich der Plakatpräsentation stets in Erinnerung behalten und bescheiden bleiben: „Wir dürfen nicht zulassen, dass die Sonnwendfeuer für irgendeinen Zweck gebrannt werden. Wir haben die Feuer niemals für irgend etwas oder irgend jemanden gebrannt, wir haben sie immer nur für uns selbst gebrannt.“



Text und Foto: Stefan Steidl

Winterliches Frühjahrsgrubrennen!

Ungemütliches Wetter begleitete heuer das traditionelle Skirennen in der Hochgrub. Eigentlich wie gewohnt auf herrlichem Frühlingsfirn und warmen Temperaturen war es heuer einmal ganz anders. Im Pulverschnee bei kalten Minustemperaturen und wenig Sicht, weit weg von Frühlingsgefühlen.

Doch dem Ruf der Alpeverein Sektion Leogang folgten trotz der widrigen Verhältnisse über 10 „unerschrockene“ über den Südanstieg hinauf in die Steinberge. Mit den Skiern am Rucksack ging es hinauf zur Passauer Hütte. Einem langen Hüttenabend in der gemütlich warmen Stube während draußen der Schneesturm pffft, stand nichts im Wege. Bestens versorgt durch unsere Hüttenwirte Evelyn und Michi genossen alle bis spät in die Nacht die Hüttenwärme.

Schon frühmorgens wurde bei noch guter Sicht die Rennstrecke gesteckt. Start war unterhalb des Hochzint, Ziel an der Passauer Hütte. Für den korrekten Ablauf von der Startnummernziehung bis zur Zeitnahme, die bei schlechter Sicht schwierig durchzuführen war, sorgten wie gewohnt die beiden Sektionsvorsitzenden Markus Mayrhofer und Johann Bernhofer.

Ein herzliches Dankeschön gebührt den Organisatoren des Rennens Maria und Erich Kranawendter.

Beste Stimmung herrschte auch anschließend bei der Siegerehrung in der Passauer Hütte. Die Sieger erfreuten sich an schönen Holzpokalen, die Fred Kranawendter selbst hergestellt mit zum Rennen brachte. Die Bestzeit wurde wie im letzten Jahr durch Manuel Huik gefahren. Herzlichen Glückwunsch.

Zufrieden ging es dann wieder ins Tal zurück, zufrieden dem Wetter getrotzt und einen schönen Hüttenabend erlebt zu haben.



Umweltinformationen

Saubere Abfall- und Altstofftrennung spart bares Geld! Die ZEMKA-Abfall- und Umweltberatung prüft, bewertet und interpretiert alljährlich die Abfall-, Altstoff und Problemstoffsammeldaten aller Pinzgauer Kommunen und erarbeitet daraus die Jahresabfallstatistiken.

Je mehr Abfälle (z.B. Biomüll) und Altstoffe (Papier/Karton, Altglas, Metall Dosen, Kunst- und Verbundstoffverpackungen für gelben Sack/gelbe Tonne) sorgsam getrennt werden, desto kostengünstiger kann die Abfallgebührengestaltung ausfallen. Selbiges gilt für Altholz, Alteisen, Alttextilien, Speisefett und Elektroaltgeräte. Viel zu schade und zu teuer für den Restabfall! Jeder Fehlwurf kostet Geld! Ihr Geld! Unser Geld!

In Leogang wurden im Jahr 2012 1.541.319 kg gesammelt, dies entspricht Mehrkosten für einen 4-Personen-Haushalt pro Jahr von € 132,05.

Im Durchschnitt wurden pro Gemeinde 53,16 % der gesammelten Abfälle- und Altstoffe einer sinnvollen Wiederverwertung zugeführt. Das spart Rohstoffe, Energie und Transporte. Dadurch werden Schadstoffemissionen, sowie Lärm- und Feinstaubbelastungen reduziert.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Anton Kubalek, ZEMKA-Abfall- und Umweltberatung

55 Jahre Gast in Leogang

Seit 55 Jahren kommt Karin Liese aus Wipperfürth in Deutschland nach Leogang, um hier ihren Urlaub zu verbringen. Seit 14 Jahren ist sie mittlerweile bei Silvia Hirschbichler in Rosental zu Gast.

Vom Tourismusverband und der Gemeinde wurde Frau Liese geehrt, als Geschenk gab es ein Leogang-Bild und die neue Leoganger Ortschronik.



TVB Obmann-Stv. Kornel Grundner, Karin Liese, Silvia Hirschbichler und Bgm. Helga Hammerschmied-Rathgeb

Erstkommunion

Ich bin mit dir, ich behüte dich, wohin du auch gehst.
Genesis 28,15

33 Kinder der zweiten Klassen feierten am 9. Mai 2013 ihre Erstkommunion.

Ihr Motto „Ich bin ein Ton in Gottes Melodie“ klang durch den gesamten feierlichen Gottesdienst.

Es war berührend mit welcher Begeisterung die Kinder bei der Sache waren - es war ihr Fest mit allen Sinnen erlebt. Jetzt liegt es auch an uns diesen Weg weiter mit ihnen zu gehen - den Glauben im Alltag zu leben und die Verbindung mit Jesus lebendig zu halten.

Danke unserem Herrn Pfarrer Mag. Rainer, der Musikkapelle, den Tischmüttern und den Lehrern, die mit viel Engagement diese schöne Erstkommunion möglich gemacht haben.

Erika Ornig

Vandalismus



So bitte nicht!



Immer wieder sind Fälle von Vandalismus in Leogang festzustellen, Verkehrs- und Hinweisschilder werden verbogen, Bänke und Straßenlaternen werden demoliert. Die Gemeinde Leogang wünscht sich einen besseren Umgang mit dem Eigentum der Gemeinde!

So viele geniale Künstler

Wieder einmal nahmen die Schüler der VS Leogang am RAIBA-Malwettbewerb teil. Das Motto lautete in diesem Schuljahr: „Natur rund um mich“. Viele tolle Preise konnten in den einzelnen Klassen vergeben werden. Die Kunstwerke von Sophie Aigner (1.A) und Jill Seer (4.B) wurden zum Landeswettbewerb nach Salzburg weiter geschickt.

Herzlichen Dank an die RAIBA Leogang

Elisabeth Scheiber

Schwimmkurs 1. Klassen

Auch heuer durften die Kinder der ersten Klassen wieder nach Zell am See fahren.

Der Schwimmkurs mit Christine Hahn und ihrem Mann machte den Kindern viel Spaß - nun warten alle sehnsüchtig auf die Eröffnung des Freibades.

Die Kinder bedanken sich ganz herzlich beim Elternverein und bei der Raika Leogang, die diesen Schwimmkurs finanziell unterstützt haben.

Vielen Dank an alle die dabei waren!

Renate Langer



Ferienbetreuung im Kindergarten für Kinder von 3-10 Jahre

von 8. Juli bis 30. August, 7 - 17 Uhr

Nähere Information und Anmeldung:

Kindergarten Leogang

Telefon: 06583/7192

Mausical

Seit vier Jahren besteht in der Volksschule Leogang eine Musikklasse.

Zum Abschluss der Volksschulzeit wurde das Musical „Mausical“ am 6. Juni 2013 zwei Mal im vollbesetzten Pfarrsaal Leogang aufgeführt. Es wurde die Geschichte der Waldmaus Adelheid erzählt, der es im Wald viel zu langweilig war. Sie beschloss ihre Cousine Josefine in der Stadt zu besuchen. Die Abenteuer dieses Ausfluges wurden von den jungen Schauspielern perfekt in Szene gesetzt. Knapp 400 begeisterte Zuschauer spendeten den jungen Künstlern zurecht rauschenden Applaus. Für die professionelle Maske dieses Stückes sorgte Susanne Zehentner vom Theaterverein mit Müttern der Kinder. Die musikalische Leitung hatte Ilse Maria Grießenauer inne, Regie führte die Klassenlehrerin Birgit Bacher. Wir möchten uns auf diesem Weg für die vielen helfenden Hände bedanken.



Ohne finanzielle Unterstützung ist so ein Projekt undurchführbar, daher ergeht unser Dank an die Raika Leogang, die Salzburger Volkskultur und an das Druckhaus Wedl&Dick.

Birgit Bacher

Miteinander lesen

Für die SchülerInnen der 4. Klasse ist das Projekt „Miteinander lesen“ bereits ein fixer und beliebter Bestandteil des Jahresprogramms der Hauptschule.

Die jeweiligen Lesepartner lesen gemeinsam ein Buch und für die Volksschüler gibt es zum Abschluss ein Quiz in der Bibliothek der Hauptschule.

Diese ungewöhnlichen Lesestunden bereiten den „Großen und Kleinen“ eine vergnügliche Abwechslung im Schulalltag.



Christine Sandner



Leseratten aufgepasst!

Die Bibliothek der HS Leogang ist in den kommenden Ferien wieder für euch geöffnet.

Termine: Montag 22. Juli, 5. August, 19. August, jeweils von 18:00 – 18.30 Uhr

Ich freue mich auf zahlreichen Besuch!!!

Christine Sandner



Vienna's English Theatre: "Around the world in 80 days"

In 80 Tagen um die Welt – kein Problem im 21. Jahrhundert, aber wie könnte das im 19. Jahrhundert ausgesehen haben?



Das Vienna's English Theatre zeigte uns, welche Hindernisse Mr. Foggs ehrgeiziges Vorhaben fast zum Scheitern gebracht hätten. In letzter Minute schafften es Mr. Fogg und sein Diener Passepartout, diese Wette zu gewinnen.

Immer wieder gelingt es der Gruppe von jungen, britischen SchauspielerInnen, das Geschehen für alle höchst vergnüglich zu gestalten. Sie überraschen mit tollen Einfällen bei der Gestaltung der Szenen und des Bühnenbildes. Natürlich werden die Schüler (und manchmal auch die Lehrer) in das Spiel mit einbezogen und sorgen so für zusätzliche Erheiterung beim Publikum.

Christine Sandner

Workshop „Richtig Fallen hilft allen“

Die Schüler der ersten und zweiten Klasse der Hauptschule kamen in den Genuss des Workshops „Richtig Fallen hilft allen“ mit den Stuntmen Peter Moser (Leogang) und Peter Salzmann (Saalfelden).

Die SchülerInnen durften im Turnsaal verschiedene Situationen üben: Im Falle eines Sturzes oder Unfalls - auch mit BMX-Rädern über Autodummies abrollen. Was ziemlich spektakulär aussieht, lässt sich lernen und üben!



Verständlich, dass die zwei Stunden für dieses Training fast zu schnell vergingen.

Sylvia Hanusch

Märchen sind Geschenke

„Märchen sind Geschenke. Sie bringen uns zum Lachen, zum Träumen und manchmal auch zum Weinen. Sie führen uns in das unendliche Reich der Fantasie und laden ein, es zu erforschen“ Claudia Edermayer

Unter diesem Motto stand ein Vormittag an der Hauptschule. Claudia Edermayer erzählte Märchen, Sagen und Gruselgeschichten. Begleitet wurde das unterhaltsame Programm mit Instrumenten, die die Schüler auch ausprobieren durften.

Rosemarie Flatscher



Knobelix

Beim heurigen „Knobelix“ – Wettbewerb, der am 8. Mai stattfand, bewiesen die meisten SchülerInnen gute Konzentrationsfähigkeit und Ausdauer. Die besten SchülerInnen des Mathematikwettbewerbes wurden mit Urkunden und schönen Preisen geehrt.

Die besten drei SchülerInnen der einzelnen Jahrgänge:

1. Klassen: Verena Keßler (volle Punktezahl), Jakob Schmutzer, Sebastian Seer
 2. Klassen: David Scheiber, Max Hörl, Elisabeth Eder
 3. Klasse: Isabell Riedlsperger, Lisa Grill, Bernhard Herbst
 4. Klasse: Theresa Lerchl, Michaela Eder, Stefan Herbst
- Herzliche Gratulation!

Martin Hörl



Nach drei Jahren verabschiedet sich der SC Leogang leider wieder aus dem Salzburger Oberhaus. Nach der 2:1-Niederlage am Mittwoch, 5. Juni 13, gegen Berndorf waren alle Träume vom Klassenerhalt ausgeträumt. Trotz einer starken Rückrunde mit vier Siegen und vier Unentschieden (dabei der sensationelle Heimsieg gegen den damaligen Tabellenführer und Meister USC Eugendorf) hat es schlussendlich nicht gereicht. Ausschlaggebend dafür waren der äußerst schwache Herbst sowie die mangelnde Effizienz vor dem Tor beziehungsweise die Abstimmungsprobleme in der Defensive. Doch nun gilt es nach vorne zu schauen: Die im Frühjahr gebotenen Leistungen lassen hoffen, dass der SCL in der nächsten Saison eine schlagkräftige und erfolgreiche Truppe in die Meisterschaft schicken wird. Trotzdem darf man die Gegner der Landesliga nicht unterschätzen, da vor allem bei den Spitzenteams kein großer Unterschied gegenüber der Salzburger Liga zu erkennen sein wird.

Ebenfalls noch unklar ist die Zukunft der 1B. Durch die Teilnahme unserer Ersten in der Salzburger Liga durfte die „Talenteschmiede“ bekanntlich ja in der 2. Klasse Süd/West ihr Können beweisen. Da in der Landesliga jedoch wieder eine eigene Reservemannschaft gestellt werden muss, welche jedes Mal das Vorspiel für die Kampfmannschaft bestreitet, ist der Kader einfach zu klein, um ähnlich wie Maria Alm drei Kampfmannschaften anzumelden. Das Problem für den SCL ist dabei, dass sich das Niveau und die Attraktivität der Reserveliga in Grenzen halten werden und somit eine adäquate und schnelle Entwicklung der Jungen schwieriger möglich ist als in der 1B. Trotzdem wird ein Spieler, der den unbedingten Willen zeigt, sich in die Kampfmannschaft hineinzuspielen, dies schaffen, egal ob er in der 1B oder der Reservemannschaft spielt. Zum Sportlichen: Völlig konträr zur Kampfmannschaft verlief die Saison der 1B. Nach dem tollen Start im Herbst mit sieben Siegen en suite spielte das Team kein gutes Frühjahr. Lediglich drei Siege und ein Unentschieden konnte man verbuchen und rutschte somit vom zweiten Tabellenrang aus dem Winter auf den vierten ab. Vor allem gegen die direkten Konkurrenten aus Wald, Maria Alm und Dienten bot die junge Truppe oft schwache Auftritte und verabschiedete sich somit zu früh aus dem Titelrennen.

Die Nachwuchsteams bogen ebenfalls schon in die Zielgerade ein. Zwei Spiele vor Ende rangiert die U18 auf dem neunten Tabellenrang in der Sparkassenliga. Die U16 findet sich derzeit auf dem fünften und damit letzten Tabellenplatz wieder. Im Unteren Play-Off der U14 stehen unsere Burschen und Mädels momentan

auf dem zehnten Rang. Die U12 konnte den Schwung aus dem Herbst ins Frühjahr mitnehmen und besetzt weiterhin den zweiten Platz. Doch für die U12 steht das Highlight der Saison noch bevor! Die Mannen von Japo Langegger und Martin Platzer qualifizierten sich nämlich sensationell für das Bundesfinale des Coca-Cola-Cups im Bundesligastadion von Admira Wacker Mödling. Ermöglicht wurde diese Teilnahme durch ein starkes Turnier in Straßwalchen, in dem Gleichaltrige aus dem ganzen Bundesland um die begehrten Finaltickets kämpften. Schlussendlich musste man im Finale nur Red Bull Salzburg den Vortritt lassen, womit man sich jedoch ebenfalls für dieses Turnier qualifizierte!



Zum Schluss noch eine Vorschau auf die nächste Saison! Bis zur U14 dürfen Mädchen bekannter Weise zusammen mit Burschen in einem Team spielen. Danach bestätigt sich jedoch oft das Klischee des „Männersports“, da es für Mädchen schier unmöglich ist, Fußball weiter zu betreiben. Um den König Fußball endlich auch in Leogang zu einem Sport für Jedermann zu machen, hat sich der SC Leogang dafür entschieden, eine eigene Damenmannschaft ins Leben zu rufen. Bereits 12 Mädchen im Alter von 14 bis 20 Jahren haben sich gemeldet. In einer ersten Besprechung wurde vereinbart, dass im ersten Jahr die grundlegenden Techniken, Regeln etc erlernt und ausschließlich Freundschaftsspiele bestritten werden. Ab der Saison 2014/15 möchten wir dann jedoch eine eigene Damenmannschaft für die Meisterschaft anmelden. Falls jetzt bei den ein oder anderen Damen/Mädchen das Interesse geweckt wurde, auch ein Teil dieser Mannschaft zu werden, könnt ihr euch natürlich gern bei uns melden. Schreibt uns einfach auf Facebook (www.facebook.com/scleogang) oder meldet euch bei Christian Kühsling (0664/1143340) bzw. Johann Obwaller (0664/4417145)!

Der SC Leogang bedankt sich wieder bei allen Fans und Sponsoren für die tolle Unterstützung in dieser teilweise schwierigen Saison! Nach einer kurzen Regenerationsphase startet das Team jedoch bereits in Kürze mit der Vorbereitung für die Landesliga, in der WIR (Spieler, Funktionäre, Fans, Sponsoren) zusammen den Erfolg nach Leogang zurückbringen werden!

David Hörhager

NEU! e-Zustellung

Mitmachen und gewinnen!

Füllen Sie das Formular auf www.leogang.at/e-Zustellung aus oder rufen Sie uns an, wenn Sie einverstanden sind Ihre Vorschriften, Abrechnungsbeilagen und ähnliches zukünftig per E-Mail zu erhalten.

Jeder der sich bis 31.12.2013 für diese neue Art der Zustellung entscheidet, kann gewinnen!!

1.
Preis

Restmüllentsorgung im Wert von EUR 250,--
entspricht 1 Jahr lang 14-tägig 110 Liter Restmüll (gesamt 2.860 Liter)

2.
Preis

Restmüllentsorgung im Wert von EUR 125,--
entspricht 1 Jahr lang 14-tägig 55 Liter Restmüll (gesamt 1.430 Liter)

3.
Preis

Frischwasserbezug im Wert von EUR 72,--
entspricht einem Verbrauch von 100m³

Teilnahmeberechtigt sind alle Steuerpflichtigen der Gemeinde Leogang.

Die Auszahlung erfolgt wahlweise als Gutschrift auf Ihre Abrechnung oder Überweisung auf Ihr Konto.

Kinder haben viel Phantasie.
Passkontrollen nicht.

Kein Urlaub ohne Kinderpass.

EUROPEISCHE UNION
REPUBLIK ÖSTERREICH



REISEPASS
PASSPORT



Wenn Sie mit Ihren Kindern auf Urlaub ins Ausland fahren, denken Sie daran: Ein eigener Kinderpass ist verpflichtend! **Die Eintragung bei den Eltern reicht nicht mehr.** Auch dann, wenn der Pass der Eltern noch länger gültig sein sollte. Wenn Sie den Pass für Ihre Kinder beantragen, ist das eine gute Gelegenheit, auch Ihren bisherigen Pass gleich gegen einen der modernsten Reisepässe der Welt zu tauschen. Damit alles sicher passt.

www.passkontrolle.at